



AW-WIRTSCHAFTSINFO

Ausgabe September 2007

www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler



Die kürzlich gestartete Initiative „DSL für alle“ will den zur Zeit im Kreis Ahrweiler existierenden DSL-Flickenteppich Geschichte werden lassen. Eine schnelle und nachhaltige Versorgung mit Breitband ist heutzutage nicht nur ein Stück Lebensqualität, sondern auch ein Standortfaktor, der für einen Wirtschaftsraum enorm wichtig ist. Deshalb werden wir nun mit allen Beteiligten kreisweit den Bedarf bei Bürgern und Unternehmen ermitteln und bündeln.

Derzeit werden mit Unterstützung sämtlicher hauptamtlicher Bürgermeister sowie Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher kreisweit die Bedarfe in den einzelnen Kommunen ermittelt. Für Sie besteht aber auch jetzt noch die Möglichkeit, Ihren DSL-Bedarf bei der jeweiligen Stadt- bzw. Verbandsgemeinderverwaltung zu melden.

Mit den daraus resultierenden „Verhandlungspaketen“ werde ich sodann das Gespräch mit der Telekom-Zentrale in Bonn suchen. Falls man sich dort nicht überzeugen lässt, wird der Wettbewerb um alternative Breitbandanbieter forciert.

Auch in diesem AW-Wirtschaftsinfo haben wir wieder viele Informationen für Sie recherchiert, gleichzeitig bieten wir Ihnen einen kostenlosen Eintrag in unserem Internet-Branchenverzeichnis www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de an.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Dr. Jürgen Pföhler

Kostenlos im Branchenverzeichnis der Wirtschaftsförderung werben

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler haben die Möglichkeit, sich kostenlos in das Branchenverzeichnis der Wirtschaftsförderung einzutragen.

Interessierte Unternehmen können dies bequem auf der Internetseite www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de über den Link „Neuregistrierung“ unter der Rubrik „Branchenverzeichnis“ realisieren. Nach einer kurzen Plausibilitätskontrolle durch die Kreiswirtschaftsförderung erfolgt die Freigabe der Eintragung. Um eine aktuelle Datenbank zu gewährleisten, haben die Betriebe die Möglichkeit, ihre Eingaben selbst zu pflegen. Über ein passwortgeschütztes System können sie ihre Daten auf Aktualität prüfen und bei Bedarf ändern.

Das Online-Branchenverzeichnis der Wirtschaftsförderung gibt Auskunft über mehr als 600 registrierte Betriebe im Kreis Ahrweiler. Wer ein ortsansässiges Unternehmen sucht, hat im Branchenverzeichnis die Möglichkeit, nach verschiedenen Kriterien den passenden Betrieb zu finden. Bei der Anzeige der gesuchten Betriebe ist eine Gliederung der Eintragungen nach Branche oder alphabetisch nach Orten möglich. Der Verbraucher kann anschließend direkt auf der verlinkten Internetseite des jeweiligen Betriebes surfen.

Breitband-Bedarfsermittlung im Kreis Ahrweiler

Melden Sie uns Ihren Bedarf

Die Region Bonn, zu welcher der Kreis Ahrweiler zählt, läuft auf eine „digitale Spaltung“ hinaus. Auf der einen Seite erhält die Stadt Bonn Zugang zu Hochgeschwindigkeitsdatennetzen, indem das gesamte Stadtgebiet bis zum Jahresende 2007 mit VDSL versorgt sein wird. Auf der anderen Seite muss sich unser Kreis Ahrweiler mit schmalbandigen „Holperstrecken“ begnügen. Selbst in breitbandversorgten Gebieten sind unterschiedliche Verfügbarkeiten (keine bis hochwertige) vorhanden. Vor allem unsere Gewerbegebiete sind oftmals nur mit „DSL-light“- Versionen (384 bzw. 786 kbit/s) ausgerüstet. Die im April diesen Jahres gestartete **Initiative „DSL für alle“** des Kreises Ahrweiler zielt auf eine möglichst flächendeckende Versorgung des Kreisgebietes mit leistungsfähigen Kommunikationsleitungen (vorrangig kabelgebunden) ab. Dabei sind zwei Aspekte maßgeblich :

1. die erstmalige Erschließung der mit Breitband bislang nicht versorgten Gebiete und
2. die Aufrüstung der vorhandenen, oft ungenügenden Bandbreiten.

In Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, Ortsbürgermeistern und Ortsvorstehern ermittelt die Kreiswirtschaftsförderung in einem ersten Schritt derzeit kreisweit die Bedarfe in den einzelnen Kommunen. Mit den daraus resultierenden „Verhandlungspaketen“ wird anschließend das Gespräch mit der Telekom gesucht. Falls man sich dort nicht bewegen will, wird der Wettbewerb um alternative Breitband-Anbieter forciert. Gerade unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen brauchen Anschluss an das Breitband-Internet, um sich künftig auf dem Markt behaupten zu können und wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Verfügbarkeit digitaler Informationen wird zu einem entscheidenden Wirtschaftsfaktor.

Um den Verhandlungen Nachdruck zu verleihen, ist insbesondere auch die aktuelle Breitbandausstattung unserer Gewerbebetriebe von großem Interesse für uns.

Bitte melden Sie uns daher Ihren Bedarf !

- Verfügen Sie bereits über eine Breitbandausstattung/ DSL ?
- Falls nein, benötigen Sie einen Breitbandanschluss ?
- Falls ja, in welcher Bandbreite ist DSL vorhanden ?
- Ist diese Bandbreite ausreichend bzw. welche Bandbreite wird benötigt ?

Sie können Ihre Angaben gerne formlos den Kollegen Wirtschaftsförderern Ihrer zuständigen Stadt-/ Verbands-/ Gemeindeverwaltung oder aber der Kreiswirtschaftsförderung zukommen lassen.

Kontaktadressen:

Kreisverwaltung Ahrweiler:

Frau Regina Sistig, Tel.: 02641 / 975 214,
Fax 02641/975-553, regina.sistig@aw-online.de

Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler:

Frau Petra Seitz, Tel.: 02641 / 87184,
Fax: 02641/87180, Petra.Seitz@bad-neuenahr-ahrweiler.de

Stadtverwaltung Remagen:

Frau Eva Fuhrmann, Tel.: 02642 / 20161,
Fax: 02642 / 20127, e.fuhrmann@remagen.de

Stadtverwaltung Sinzig:

Herr Johannes Büschel, Tel.: 02642 / 905470,
Fax: 02642 905469, stadtmarketing@sinzig.de

Verbandsgemeindeverwaltung Adenau:

Herr Manfred Eberhard, Tel.: 02691 / 30545,
Fax: 02691 / 305493, manfred.eberhard@adenau.de

Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr:

Herr Peter Eschweiler, Tel.: 02643 / 80921,
Fax: 02643 / 80925, peter.eschweiler@altenahr.de

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Breisig:

Herr Günter Schleich, Tel.: 02633 / 456842,
Fax: 02633 / 456826, mailto:gunter.schleich@bad-breisig.de

Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal:

Herr Armin Seiwert, Tel.: 02636 / 9740204,
Fax: 02636 / 80146, armin.seiwert@brohltal.de

Gemeinde Grafschaft:

Frau Petra Bigott, Tel.: 02641 / 800715,
Fax: 02641 / 800782, petra.bigott@gemeinde-grafschaft.de

Gesundheitswirtschaft im Kreis wächst

Am 4. September 2007 diskutierten Gesundheitsexperten, Mitarbeiter aus Medizin- und Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Hotellerie, Dienstleistungsunternehmen, Ärzte und Schulleiter anlässlich des 2. Forums Ahrweiler unter dem Titel „Gemeinsam den Standort stärken“ im SETA-Hotel Bad Neuenahr über die Gesundheitswirtschaft im Kreis Ahrweiler.

Die Veranstalter, die Wirtschaftsförderung des Kreises Ahrweiler, die AOK Gesundheitskasse und der RheinAhr-Campus Remagen, konnten mehr als 50 Gäste begrüßen. Die Erste Kreisbeigeordnete Ingrid Näkel-Surges eröffnete das Forum und unterstrich dabei die Wichtigkeit der Gesundheitswirtschaft als wirtschaftlichen Eckpfeiler im Kreis Ahrweiler. Hermann Krupp, Geschäftsführer des Krupp Medienzentrum Sinzig, referierte zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement in einem Familienunternehmen.“ Für seine innovativen Wege im Bereich der Gesundheitsvorsorge wurde das Krupp Medienzentrum bereits mit dem Innovationspreis „Sozial-Aktiv 2006“ ausgezeichnet. Aufbauend darauf berichtete Reinhard Motz von der AOK Rheinland-Pfalz zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem kreisansässigen Pflegebetrieb“ und gab Hinweise zur realistischen Umsetzung dieses Anspruches. Prof. Dr. Stefan Sell vom RheinAhrCampus erläuterte, dass zukünftig mehr und mehr ältere Menschen in der Arbeitswelt zu finden sein werden und deshalb die Gesundheitsvorsorge einen immer höheren Stellenwert einnehme. Er riet zu einer konsequenten Orientierung auf junge Familien, die man viel aggressiver als bisher aus benachbarten Regionen „abwerben“ müsse. Um einer völligen Überalterung des Kreises in einigen Jahren vorzubeugen, schlug er eine besonders familienorientierte Politik vor.

In der anschließenden Gesprächsrunde hatten neben den Referenten mit Dr. Bernd Greulich (Industrie- und Handelskammer), Andreas Wittpohl (Ahraltourismus) und Paul Nett (Intersport Nett) weitere Fachleute die Möglichkeit, über die betriebliche Einbindung des Gesundheitsmanagements und den wachsenden Stellenwert des Gesundheitsmarktes in der Gesundheits- und Fitnessregion Kreis Ahrweiler zu berichten.



2. Forum Ahrweiler; von links nach rechts Dr. Bernd Greulich (IHK), Paul Nett (Intersport Nett), Prof. Dr. Stefan Sell (Vizepräsident der Fachhochschule Koblenz), Hermann Krupp (Krupp Medienzentrum), Erste Kreisbeigeordnete Ingrid Näkel-Surges, Reinhard Motz (AOK Die Gesundheitskasse), Andreas Wittpohl (Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.)

Gesundheits-Tag Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ein großer Gesundheits-Tag findet am Samstag, den 20.10.2007 in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsministerin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, und wird vom Arbeitskreis Gesundheit im Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V. veranstaltet. In dem Arbeitskreis sind 16 Kliniken, Sanatorien und Krankenhäuser sowie Vertreter der Ärzteschaft und die Kurverwaltung Bad Neuenahr vertreten.

Unter dem Motto „Gesund leben - gesund bleiben“ und dem Schwerpunkt „Prävention“ gibt es eine zentrale Gesundheitsmesse mit Ausstellung in der Konzerthalle im Kurpark Bad Neuenahr. Außerdem werden viele Aktivitäten im Rahmen von Tagen der offenen Tür in den beteiligten Kliniken sowie Vorträge von Ärzten zu elf verschiedenen Themenbereichen geboten. Der Besuch der Gesundheitsmesse und die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos. Für den Besuch der Präsentationen in den Kliniken steht ein kostenloser Transferdienst zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet der Gesundheits-Tag am 20. Oktober von 09.00-14.00 Uhr Medizinern eine mit 6 CME-Punkten zertifizierte Fortbildung zum Thema Prävention. Diese Fortbildungsveranstaltung findet im großen Kurhaussaal des Steigenberger Kurhauses statt. Detaillierte Informationen zum Gesundheits-Tag finden Sie unter www.gesundheitstag2007.de und www.ahraltourismus.de.

A-1 Forum – „Lückenschluss jetzt“ am 3. September 2007

Nettersheimer Erklärung unterzeichnet

Mit der Veranstaltung „A-1-Forum – Lückenschluss jetzt!“ und der Unterzeichnung einer gemeinsamen Resolution („Nettersheimer Erklärung“), haben die Industrie- und Handelskammern Koblenz, Aachen und Trier zusammen mit der Zukunftsinitiative Eifel ihre Forderung nach einem unverzüglichen Lückenschluss der Autobahn A 1 zwischen Blankenheim und Kelberg zum Ausdruck gebracht.

In Anwesenheit des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Achim Großmann, sowie NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke und dem Staatssekretär im Ministerium für Verkehr Rheinland-Pfalz, Dr. Carsten Kühl, forderten die Teilnehmer die Politik auf, dafür Sorge zu tragen, rechtzeitig alle erforderlichen Mittel in den betreffenden Haushalten einzustellen, damit der rund 31 Kilometer langen Lückenschluss zeitnah realisiert werden kann.

Staatssekretär Dr. Carsten Kühl betonte, die Fertigstellung der A 1 in der Eifel zwischen Rengen und Blankenheim sei ein vorrangiges Ziel der rheinland-pfälzischen Verkehrs- und Strukturpolitik. Für den Abschnitt Rengen – Kelberg bestehe bereits Rechtskraft. Der Teilabschnitt Rengen – Gerolstein befinde sich seit August 2005 im Bau, die Fertigstellung werde für das Jahr 2009 angestrebt. Für den darauffolgenden Abschnitt von Gerolstein bis Kelberg habe der Bund die Kosten von rund 35 Millionen Euro nachträg-

lich in den Bundeshaushalt aufgenommen, so dass hier bereits Vorarbeiten gestartet werden konnten. Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen dann im Frühjahr 2008 mit dem Bau der Talbrücke Königsuhr. Kühl rechnet mit einer Weiterführung der A 1 bis Kelberg für das Jahr 2010/11. Nach Mitteilung des Staatssekretärs befindet sich der Abschnitt zwischen Kelberg und Blankenheim derzeit in der Planfeststellung. Im Rahmen des Verfahrens seien 1.200 Einwendungen vorgebracht worden, die sich insbesondere gegen Umfang und Lage der landespflegerischen Maßnahmen richten. Hier rechnet Kühl mit Planfeststellungsbeschlüssen im Jahr 2011.

Zeitgleich laufen derzeit in Nordrhein-Westfalen die Planungen für den Abschnitt zwischen Blankenheim und Lommersdorf. Der erste Spatenstich für den sechs Kilometer langen Abschnitt soll nach Aussage des nordrhein-westfälischen Verkehrsministers Oliver Wittke bereits 2009 erfolgen. Wittke zeigte sich ebenfalls zuversichtlich, dass das Planfeststellungsverfahren für die komplette, noch zu bauende Trasse im Jahr 2011 abgeschlossen sei.

Nach Aussage von Staatssekretär Achim Großmann ziehen der Bund sowie die Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bei diesem wichtigen Verkehrsprojekt an einem Strang. Auch er hält einen alle Bauabschnitte der A 1 betreffenden Planfeststellungsbeschluss bis spätestens im Jahr 2011 für realistisch.

Anzeige



- Ein FirmenkundenCenter ist immer in Ihrer Nähe:
- FirmenkundenCenter Oberahr, Hauptstraße 78, Adenau
 - FirmenkundenCenter Kreisstadt-Grafschaft, Wilhelmstraße 1, Ahrweiler
 - FirmenkundenCenter Rhein, Bachovenstraße 6, Sinzig
 - FirmenkundenCenter Brohltal, Brohltalstraße 107, Burgbrohl

**Unternehmer brauchen
in Bankangelegenheiten Sicherheit.**

 **Kreissparkasse
Ahrweiler**

Wir geben Ihnen Sicherheit bei der Unternehmensfinanzierung, der betrieblichen Altersversorgung, der Abwicklung von Auslandsgeschäften u.v.m. In unseren FirmenkundenCentern erhalten Sie professionelle, persönliche Unterstützung.

Nettersheimer Erklärung

Die Teilnehmer des A 1-Forums fordern den unverzüglichen Lückenschluss der Autobahn A 1 in der Eifel. Für die wirtschaftliche Entwicklung der Eifelregion ist dieser Lückenschluss von herausragender Bedeutung. Nur durch eine bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur können sich Unternehmen am Standort Eifel weiterentwickeln und die Strukturschwäche bestimmter Teilregionen überwinden. Die dem Bundesverkehrswegeplan 2003 zugrunde liegenden Verkehrsprognosen gehen bis 2015 von einer Steigerung des Güterverkehrsaufkommens auf der Straße von rund 70 Prozent aus. Da diese Prognosen aufgrund der derzeitigen rasanten Entwicklung des Güterverkehrsaufkommens bereits heute nach oben korrigiert werden müssen, ist es unerlässlich, die bestehenden Lücken in der vorhandenen Straßeninfrastruktur schnellstmöglich zu schließen. Nach Ansicht der Unterzeichner kommt hierbei dem A 1-Lückenschluss eine herausragende Bedeutung zu. Als kürzeste Verbindung zwischen dem Raum Aachen/Köln/ Ruhrgebiet und der Region Trier, dem Saarland, Luxemburg und Frankreich sowie als unterbrechungsfreie Autobahnverbindung von Dänemark bis Spanien ist die A 1 eine der wichtigsten Verkehrsachsen in Europa und trägt wesentlich zur Entlastung von permanent überfüllten und unfallträchtigen Straßen wie beispielsweise der B 51 und der A 61 bei.

Mit der Aufnahme des Lückenschlusses in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans und der kürzlich erfolgten Aufnahme der Abschnitte Gerolstein-Kelberg und Blankenheim- Lommersdorf in den Investitionsrahmenplan bis 2010 sind wichtige Zwischenschritte erreicht worden, die von den Unterzeichnern ausdrücklich begrüßt werden. Jetzt müssen auch für die verbleibenden Bauabschnitte zwischen Kelberg und Lommersdorf, für die ein besonderer naturschutzfachlicher Planungsauftrag besteht, die Planfeststellungsverfahren zügig fortgeführt werden. Spätestens 2011 sollte für sämtliche Bauabschnitte Baurecht bestehen. Um schnellstmöglich einen Lückenschluss zu erreichen, müssen zeitnah auch in Nordrhein-Westfalen die Arbeiten am A 1-Lückenschluss aufgenommen werden.

Nach über 20 Jahren Planfeststellungsverfahren gehen die Unterzeichner der Resolution davon aus, dass im Rahmen der aktuellen Planungen sowie mit den erarbeiteten Umweltverträglichkeitsprüfungen und FFH- Verträglichkeitsuntersuchungen alle relevanten naturschutzrechtlichen Bestimmungen berücksichtigt werden und die Auflagen des EuGH und des Bundesverwaltungsgerichtes erfüllt werden. Die Unterzeichner dieser Resolution fordern alle politischen Entscheidungsträger auf, die derzeit positive Haushaltslage zu nutzen, um die für den Lückenschluss notwendigen Investitionen weiter voranzutreiben und alle erforderlichen Mittel rechtzeitig in den betreffenden Haushaltsplänen einzustellen.

Unterzeichnet von
Michael Wirtz, *Präsident der IHK Aachen*
Arne Rössel, *Präsident der IHK Trier*
Hans-Jürgen Podzun,
Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz
Günter Rosenke,
Landrat Kreis Euskirchen
(für die Zukunftsinitiative Eifel)

Eintrittsgutscheine b2d – Business to Dialog



Am 18./19. Oktober findet die „b2d Mittelrhein 2007“ in der Rheinlandhalle Mühlheim-Kärlich statt.

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler sind herzlich zu einem Besuch der Dialogmesse eingeladen. Mit einem Eintrittsgutschein ist der Besuch für jeweils 1 Person kostenlos (regulärer Eintrittspreis pro Person 14,00 €)

Eintrittsgutscheine erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Ahrweiler, **Frau Regina Sistig**,
Tel.: 02641 / 975214, Fax: 02641 / 975553,
mailto:regina.sistig@aw-online.de

EffNet – Effizienznetz Rheinland-Pfalz



Zentraler Ansprechpartner für Fragen zu Umwelt und Energie. Das Effizienznetz Rheinland-Pfalz (EffNet) ist ein zentraler Ansprechpartner für verschiedenste Fragestellungen rheinland-pfälzischer Unternehmen zu Umwelt und Energie. EffNet bietet auf der Internetseite www.effnet.rlp.de aktuelle Informationen und die Vermittlung eines Erstgesprächs zu folgenden Schwerpunkten: Abfall, Boden/Altlasten; effiziente Energieerzeugung; Emissionen/Immissionen; Energie und Mobilität; Energieeffizienz in Unternehmen; Energieeinsparungen in Gebäuden; erneuerbare Energien; Natur und Landschaft; Umweltmanagement; Wasser/ Abwasser. Außerdem erhalten Sie hier Hinweise zur Förderung auf diesen Gebieten durch das Land Rheinland-Pfalz, den Bund und die Europäische Union sowie zum Umweltrecht und seiner Anwendung in der Praxis. EffNet wurde durch eine Initiative von Umwelt- und Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen und wird gemeinsam vom Landesamt für Umwelt, Wasser und Gewerbeaufsicht sowie der EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz betrieben.

Unterstützt und getragen wird das Netzwerk von verschiedenen Einzelberatungsinitiativen, rheinland-pfälzischen Instituten und Transferstellen, Selbstverwaltungskörperschaften der Wirtschaft sowie von einigen Fachverbänden und – vereinen.

Anzeige



Factoring für den Mittelstand



Liquidität **Sicherheit** **Service**

Crefo Factoring Rheinland GmbH | Graurheindorfer Str. 92 | 53117 Bonn
Fon 0228/55081-0 | www.rheinland.crefo-factoring.de | Creditreform-Gruppe

Benchmarking-Projekt Rheinland-Pfalz



Umwelt- und Kostencheck für Unternehmen

Das Benchmarking-Projekt ermöglicht es, rheinland-pfälzischen Bäckern, Frisören, Fleischern, Kfz-Werkstätten, Tankstellen und Offset-Druckern ihre umweltbezogenen Betriebskosten bis zum 30. November 2007 kostenlos miteinander zu vergleichen. Auf diese Weise können verborgene Kostensenkungen für die Bereiche Beschaffung, Wasser, Energie, Abwasser und Abfall ermittelt werden.

Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Daten aus den genannten Bereichen im Internet unter www.buda.de einzugeben. Anschließend werden mithilfe eines Programms Kennzahlen ermittelt, die einen anonymisierten Vergleich mit den Besten der jeweiligen Branche ermöglichen. Darüber hinaus erhält der Betrieb eine Analyse und Bewertung seiner Verbrauchskennzahlen, sowie Angaben darüber, in welchen Bereichen sich die Kosten senken lassen. Dieser Service wird durch eine Liste mit praxisorientierten und individuellen Tipps für eine schnelle Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen abgerundet.

Das Benchmarking – Projekt wurde im Rahmen des Effizienznetzes Rheinland-Pfalz aufgelegt und basiert auf einer gemeinsamen Initiative der rheinland-pfälzischen Ministerien für Umwelt und Wirtschaft. Weitergehende Informationen sind unter www.effnet.rlp.de (Rubrik „Projekte / Benchmarking RLP“) erhältlich.

Anzeige



Industrie|Firmen|Sport| Assekuranzmakler e. K.

Das größte Risiko ist es,
Risiken nicht zu erkennen.
- Sachverstand auf Ihrer Seite



IFAM e. K. Rolf Deißler
Unterstr. 24 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 20 50 52 · Fax: 0 26 41 / 20 50 51
www.if-assekuranzmakler.de
e-mail: info@if-assekuranzmakler.de

Auftragsberatungscentre (abc)

Hilfe und Unterstützung für Unternehmen bei öffentlichen Aufträgen

Das IHK/HWK- Auftragsberatungscentre (abc) Rheinland-Pfalz in Trier bietet Unternehmen Hilfestellung für die Bewerbung um öffentliche Aufträge. Das abc informiert und berät interessierte Unternehmen zu allen Fragen rund um das öffentliche Auftragswesen im In- und Ausland. Es ist Mittler zwischen Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- **Recherchedienste für Unternehmen**

Das abc recherchiert auf der Basis individueller Firmenprofile nach öffentlichen Ausschreibungen. Der Kunde erhält die redaktionell aufbereiteten Ausschreibungen tagesaktuell per E-Mail.

- **Individuelle Beratung und Hilfestellung**

Das abc steht in jeder Phase des Vergabeprozesses als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen öffentlicher Aufträge auf deutscher und europäischer Ebene zur Verfügung.

- **Bieterdatenbank**

Das abc führt eine Bieterdatenbank mit rheinland-pfälzischen Unternehmen, die an Bau-, Liefer- und Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand interessiert sind. Auftraggeber können sich aus dieser Bieterdatenbank bei beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben geeignete Bewerber nennen lassen.

Öffentliche Aufträge erreichen bundesweit jährlich ein Marktvolumen von über 250 Mrd. Euro; europaweit sogar 1.500 Mrd. Euro. In Rheinland-Pfalz fragen Bund, Länder, Kommunen und andere öffentliche Einrichtungen jährlich Waren und Dienstleistungen für über 15 Mrd. Euro nach. Auch die EU- Institutionen sind ein interessanter, aber kaum bekannter Auftraggeber. Nach einer Studie des Auftragsberatungscentres haben allein die in Luxemburg ansässigen Institutionen in den letzten

fünf Jahren Handwerkeraufträge im Gesamtwert von knapp 200 Mill. Euro vergeben. Von dieser Gesamtsumme wurden rund 70 Prozent der Ausschreibungen in der für den Mittelstand wichtigen Spanne bis 500.000 Euro vergeben. Diese Zahlen verdeutlichen die erhebliche Bedeutung und Attraktivität von öffentlichen Aufträgen für die Wirtschaft.

Da der Beschaffungskatalog Güter und Dienstleistungen nahezu aller Wirtschaftszweige und Branchen umfasst, kommt fast jedes Unternehmen für solche Aufträge in Frage. Nähere Informationen erhalten interessierte Unternehmen bei **Dagmar Lübeck, Tel. 0651/ 97567-16, E-Mail: info@abc-rlp.de und auf der Internetseite <http://www.abc-rlp.de>.**

InnoScore

Kostenloses Internet-Portal zur Selbstbewertung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen

Kleine und mittelständische Unternehmen können das Analyseinstrument **www.innoscore.de** kostenlos online nutzen. Nach weniger als einer Stunde und 60 Fragen erhalten die teilnehmenden Unternehmen einen umfassenden Bericht mit konkreten Handlungsempfehlungen zu Ihrer Innovationsfähigkeit.

Das Projekt InnoScore wurde unter der Leitung des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) entwickelt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Allgemeine Anfragen und Fragen zum InnoScore beantwortet das IAO Competence Center Innovationsmanagement, Nobelstraße 12c, 70569 Stuttgart,

Herr Alexander Slama,

Tel.: 0711 / 970-2033, <mailto:alexander.slama@iao.fraunhofer.de> oder **Frau Anne Spitzley, Tel.: 0711 / 970-2062, <mailto:anne.spitzley@iao.fraunhofer.de>.**

Die Wirtschaftsförderung gratuliert:

„Deutscher Holzpreis 2007“, Holzbau Dahm

Die Firma Holzbau Dahm aus Niederdürenbach ist mit einer besonderen Erwähnung samt Urkunde in dem bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Holzpreis 2007“ ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt die Würdigung für den Bau eines komplett in Holz errichteten Einfamilienhauses in Schalkenbach. Der deutsche Holzbaupreis wird jährlich vom Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. in Berlin ausgelobt. In diesem Jahr konnte sich das Brohltaler Unternehmen von 274 Einsendungen mit einer besonderen Erwähnung unter die ersten 15 durchsetzen.



Ralf Henk (l.),
Firma Holzbau Dahm, und
Landrat Dr. Jürgen Pföhler
in der Produktionshalle in
Niederdürenbach.

Weinbau-Förderpreis für Marc Linden

Der 25-jährige Winzermeister Marc Linden, Kellermeister des Bad Neuenahrer Weinguts Sonnenberg, hat die zukunftsweisende Idee eines „Maische-Durchfluss-Entsafters“ entwickelt. Das Praxis erprobte Gerät ermöglicht einen Saftentzug ohne Maischestandzeit im Rotweinausbau. Diese Art der Rotweinbereitung verspricht hochwertige Weine durch mehr Tiefe und Fülle.

Vier Sterne für das Gutshotel Burggarten

Das Gutshotel Burggarten im Bad Neuenahr-Ahrweiler Ortsteil Heppingen wurde vom Hotel- und Gaststättenverband und dem deutschen Tourismusverband mit vier Sternen ausgezeichnet. Das Team um die Eheleute Gitta und Paul-Josef Schäfer konnte eine anerkannte Fachjury von der hervorragenden Atmosphäre des Hauses und der hohen Qualität der Erzeugnisse überzeugen.

Höchstnote für Steinheuers Restaurant Heppingen

Steinheuers Restaurant in Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde von der Fachzeitschrift „Der Feinschmecker“ als eines von sieben der besten Restaurants Deutschlands gekürt. Mit der Bewertung „In jeder Hinsicht perfekt“ erhielt es die Höchstnote von fünf Punkten.

Hilfen für Unternehmen

Neue Publikationen zum Download

Unter dem Motto „Wissen ist Zukunft“ hat das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eine Neuauflage des praxisnahen Leitfadens „Wissensbilanz als strategisches Instrument für den Mittelstand“ herausgegeben. In dieser zweiten Auflage enthält die Broschüre eine CD-Rom mit einer EDV-gestützten Toolbox zur konkreten Erarbeitung einer Wissensbilanz. Der Leitfaden kann auf www.mwvlw.rlp.de im Bereich News, Aktuelles / Infomaterial heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter **Tel.: 06131/ 16-5655**.

Der Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. hat den „Kompass IT-Sicherheitsstandards“ veröffentlicht. Der Leitfaden informiert über IT-Sicherheitsstrategien in Unternehmen und ist kostenlos zum Download unter www.bitkom.org in der Rubrik „Publikationen“ oder **Tel.: 030/ 27576-0** erhältlich.

Herausgeber: Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler

Wilhelmstraße 24-30 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Guido Nisius · Redaktion: Regina Sistig

Tel. 02641/975214 · Fax 02641/975553

regina.sistig@aw-online.de · www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de